

DIE OBERPFALZ
MITTLER ZWISCHEN ZEITEN UND RÄUMEN

Festschrift zum
33. Bayerischen Nordgautag
in Berching



Schirmherr
Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident

Herausgeber
Oberpfälzer Kulturbund
Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit
Emmeramsplatz 8 - 93039 Regensburg

Gesamtkonzeption und Redaktion

Dr. Martin Dallmeier, Regensburg

Dr. Hans Rosenbeck, Berching

Elisabeth Vogl M.A., Sulzbach-Rosenberg

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers

Entwurf des Nordgau-Emblems: W. Ulfing †, Stefling

Satz und Druck: Fuchs, 92334 Berching-Pollanten

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Das Wappen von Berching

Die älteste farbige Wiedergabe des Wappenschildes von 1496 zeigt zwei schräg gekreuzte silberne Bischofsstäbe auf rotem Feld. Spätere Darstellungen zeigen zwei schräg gekreuzte silberne Bischofsstäbe mit dem Brustbild eines golden gekleideten Bischofs mit Mitra auf rotem Feld. Seit 1819 ist das Wappen in nachstehender Form gebräuchlich und dient bis heute als offizielles Stadtwappen: Zweigeteilter Schild von Blau und Silber. Auf dem unteren Feld das Brustbild eines rotgewandeten Bischofs mit roter Mitra, links ein einwärts gerichteter goldener Bischofsstab.

Inhalt

<i>Alfons Metzger</i> Geleitwort	7	<i>Werner Gruber und Heidelies Pfeifer</i> Main-Donau-Kanal im Sulztal	71
<i>Dr. Edmund Stoiber</i> Grußwort	9	<i>Josef Schneider</i> Zukunftschancen im ländlichen Raum	75
<i>Dr. Wilhelm Weidinger</i> Die westliche Oberpfalz - alte Kulturlandschaft mit Zukunft	11	<i>Karin Richter</i> Die Hirtenschaft in Berching	79
<i>Rupert Schmid</i> Wirtschaft, Aufgaben und Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz	17	<i>Peter Czommer</i> Berching – Spiegelbild der Ländlichen Entwicklung in Bayern	83
<i>Albert Löhner</i> Die Zukunft gehört dem ländlichen Raum - sie gehört uns !	21	<i>Helmut Millauer</i> Bodenständig, aber dem Himmel nahe	89
<i>Rudolf Eineder</i> Stadtgemeinde Berching - Mittler zwischen Zeiten und Räumen	27	<i>Andreas Angerstorfer</i> Die jüdische Gemeinde in Sulzbürg	93
<i>Peter Herre</i> Arten- und Biotopschutz im Oberpfälzer Jura	31	<i>Peter Morsbach</i> Das Birgittenkloster Gnadenberg in der Oberpfalz	95
<i>Hubertus Ott</i> Der Naturpark Altmühltal im Regierungsbezirk Oberpfalz	33	<i>Werner Chrobak</i> Wallfahrten in der westlichen Oberpfalz und im benachbarten Franken	101
<i>Franz Xaver Scheuerer</i> Sprache und Sprachgrenzen in der südwestlichen Oberpfalz	35	<i>Seff Heil †</i> Das Überleben der Egerländer Volksmusik nach 1945	107
<i>Ralf Heimrath</i> Die Hauslandschaft an der Altmühl	39	<i>Elisabeth Fendl</i> Egerländer in Berching	111
<i>Dietrich Jürgen Manske</i> Das mittelalterliche und frühneuzeitliche Altwegenetz der südwestlichen Oberpfalz (Kreis Neumarkt)	45	<i>Dieter Haberl</i> Christoph Willibald Gluck	115
<i>Elisabeth Vogl</i> Fossa Carolina u. Ludwig-Donau-Main-Kanal	65	<i>Rupert D. Preißl</i> Kunstvereine heute	117
		<i>Edda Preißl</i> Annäherungen	119
		<i>Manfred Knedlik</i> Geistlicher Parnass	123

<i>Hildegard Surner</i> Christoph Willibald Gluck - ein Europäer aus der Oberpfalz	129	<i>Michael Kühnlein</i> Denkmaltopographie Berching: Profanbauten	169
<i>Friedrich Loré</i> Dietfurt an der Altmühl	131	<i>Peter Styra</i> Die Berchinger Familie Pettenkofer	173
<i>Andreas Schäfer</i> Die keltische Gewerbesiedlung des 2. und 1. Jahrhunderts v. Chr. bei Pollanten	137	<i>Ernst Emmerig †</i> Johann Baptist Laßleben 1864-1928 Heinz Schauwecker 1894-1977	177
<i>Franz Heiler</i> Anstatt Bauern und Gassen Buben stättlich geartete und wohl gesittete Kinder	143	<i>Adolf Witte</i> Regens-Wagner Holnstein - ein Zuhause für Menschen mit Behinderung	181
<i>Karl-Otto Ambronn</i> Zwischen Regensburg und Eichstätt	147	<i>Martin Dallmeier</i> Ein Kriminalfall aus dem Jahre 1732	183
<i>Hans Rosenbeck</i> Von der Roßgeschaw zur Rossbeschau	153	Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes	186
<i>Susanne Müller</i> Jura 2000 - eine grenzüberschreitende Initiative im ländlichen Raum	159	Nordgaupreise des Oberpfälzer Kulturbundes	188
<i>Emanuel Braun und Claudia Grund</i> Berchings Sakralbauten	161	Goldene Ehrennadeln des Oberpfälzer Kulturbundes	188
		Bisherige Veranstaltungsorte des Nordgautags	189
		Autorenverzeichnis	190
		Bildnachweise	192

Geleitwort

Der Nordgau, eine bis in das 8. Jahrhundert zurückreichende historische Bezeichnung für das altbairisch besiedelte Gebiet nördlich der Donau - heute die Oberpfalz und angrenzende Gebiete - steht auch gegenwärtig noch, ohne Rücksicht auf Verwaltungsgrenzen, für den altbairisch geprägten Kulturraum nördlich des Donauflusses. Hier veranstaltet der Oberpfälzer Kulturbund jeweils in einer anderen Stadt der Oberpfalz beziehungsweise des oben genannten historischen Nordgauggebietes den „Bayerischen Nordgautag“.

Fand der 32. Bayerische Nordgautag 1998 nah der Grenze zu unseren östlich gelegenen tschechischen Nachbarn in der Stadt Furth im Wald statt, begehen wir den 33. Bayerischen Nordgautag im Jahr 2000 im westlichen Nordgauggebiet, in der Stadt Berching. Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Edmund Stoiber werden – entsprechend dem Millenniumsgedanken – während der Festtage regionale, aber auch bedeutsame überregionale Veranstaltungen stattfinden. Der 33. Bayerische Nordgautag in Berching ist in das offizielle Programm zu den Millenniumsfeierlichkeiten im Freistaat Bayern aufgenommen. Schon das diesjährige Motto des 33. Bayerischen Nordgautages „Oberpfalz in Bayern - Mittler zwischen Zeiten und Räumen“ - unterstreicht die Vorgaben des Freistaates und der Bayerischen Staatsregierung, welche die Millenniumsfeierlichkeiten unter das große Leitthema „Erbe und Auftrag“ gestellt haben.

Gerade in der Stadt Berching, einem Kleinod des Mittelalters mit ihrer begehren Wehrmauer, ihren 13 Türmen und vier Toren, kann der Oberpfälzer Kulturbund in Zusammenwirken mit der Stadt, dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und seinen Mitgliedsverbänden und -vereinen dem Leitthema gerecht werden. In mittelalterlicher Kulisse werden den Bürgerinnen und

Bürgern sowie den in großer Zahl erwarteten Gästen Kultur und Geselligkeit geboten. Innovative, die Jugend einbeziehende Veranstaltungen sollen jungen Menschen ein lebendiges Fest erleben lassen. Das beginnende neue Jahrtausend soll einen Motivationsfaktor für die Jugend darstellen. Deshalb wird beim 33. Bayerischen Nordgautag ein großes Augenmerk auf die junge Generation gerichtet.

In einer intakten Naturlandschaft mit bäuerlich geprägten Dörfern und der traditionsreichen Vergangenheit bietet die Stadt Berching die besten Voraussetzungen für einen Nordgautag als Mittler zwischen Zeiten und Räumen. Mit der Förderung beim Aufbau regionaler Kreisläufe und der Vermarktung regionaler Produkte sowie der Nutzung regenerativer Energien wird Berching dem Leitgedanken „Bayern 2000 – Erbe und Auftrag -“ vollinhaltlich gerecht. Der unmittelbar vor den Toren der Stadt errichtete Europakanal gilt als Symbol für ein neuzeitlich orientiertes Europa und verweist auf die große gesamt-kulturelle Herausforderung unserer Zeit.

Der Bayerischen Staatsregierung, dem Bezirk Oberpfalz, der Regierung der Oberpfalz, dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und nicht zuletzt der Nordgaustadt Berching danke ich für die finanzielle und ideelle Unterstützung, ohne die der 33. Bayerische Nordgautag nicht verwirklicht werden könnte. Ich danke den Kirchen beider Konfessionen, allen bisherigen Nordgauglandkreisen und Nordgaustädten, allen Städten, Märkten und Gemeinden der Oberpfalz und der benachbarten Regionen sowie den kultur- und heimatpflegenden Verbänden und Vereinen für das große Engagement, das zum Gelingen des Nordgautages beiträgt. Verbindlichen Dank spreche ich den Autoren der den Nordgautag begleitenden Festschrift aus, die unentgelt-

lich aus ihrem Fachwissen heraus Beiträge verfaßt haben. Die Nordgau-Festschrift gilt als bleibende Dokumentation und Nachschlagewerk, das sich zum großen Teil mit der Region und dem Leitthema in wissenschaftlichen Abhandlungen befaßt.

Der gastgebenden Stadt Berching mit Herrn 1. Bürgermeister Rudolf Eineder, den Damen und Herren Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung gilt mein besonderer Dank, vor allem für die gute Zusammenarbeit mit dem Oberpfälzer Kulturbund während der Vorbereitung des 33. Bayerischen Nordgautags. Den

Bürgerinnen und Bürgern Berchings gratuliere ich zu diesem mehrtägigen Hochfest regionaler Kultur- und Heimatarbeit. Ich wünsche Ihnen und den Gästen einen guten Verlauf der Festtage.

Der 33. Bayerische Nordgautag in Berching im Jahr 2000 soll Mittler zwischen Zeiten und Räumen sein, soll die Vergangenheit bewahren, die Gegenwart erleben und die Zukunft erwarten. Er soll die Menschen der verschiedenen Generationen miteinander verbinden, die Kultur sichtbar machen und hinzeigen auf ein friedvolles, innovatives und ereignisreiches neues Jahrtausend.



Das 1000-jährige Berching auf einer Postkarte

Grußwort

Als Schirmherr des 33. Bayerischen Nordgautages richte ich meinen herzlichen Gruß nach Berching. Ich wünsche den Bewohnern des bayerischen Nordgaus, besonders den Berchingern und ihren Gästen abwechslungsreiche Festtage am Main-Donau-Kanal.

Das Motto des 33. Bayerischen Nordgautages im Jahre 2000 „Oberpfalz in Bayern - Mittler zwischen Zeiten und Räumen“ fügt sich wohlüberlegt in das Leitthema der Millenniumsveranstaltungen „Erbe und Auftrag“ ein. Seit Generationen übernimmt der Oberpfälzer Kulturbund mit großem Erfolg die Vermittlerrolle über Grenzen hinweg; diese Aufgabe ist ihm aber auch für die Zukunft verantwortungsvoller Auftrag. Mit dem Beginn des neuen Jahrtausends hat dieser Auftrag in keiner Weise an Bedeutung verloren. Ganz im Gegenteil: Mit dem Ziel der Schaffung eines vereinten Europas stehen große Herausforderungen an, die es weiterhin nötig machen, zwischen Zeiten und Räumen zu vermitteln.

Die Oberpfalz, in der Vergangenheit Drehscheibe zwischen Ost und West, hat nun die einmalige historische Chance, im Zentrum Europas mit ihren Nachbarn ohne Grenzen in Frieden und Freiheit zusammenzuleben. Kluge europäische Politik bedeutet hier, diese Chance zu nutzen, an einem Europa der Regionen aktiv mitzubauen und die Rolle des Bindegliedes in Mitteleuropa kreativ zu gestalten. Der Erinnerung an die Stammlande des bayerischen Nordgaus kommt hier eine wichtige Funktion zu: Gerade die Pflege der geschichtlichen Überlieferung und der kulturellen Gemeinsamkeiten fördern die Eigenständigkeit, sind aber auch die stabile Basis für den offenen Dialog unter guten Nachbarn.

Die Nordgautage sind seit langem ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche regionale Heimat- und



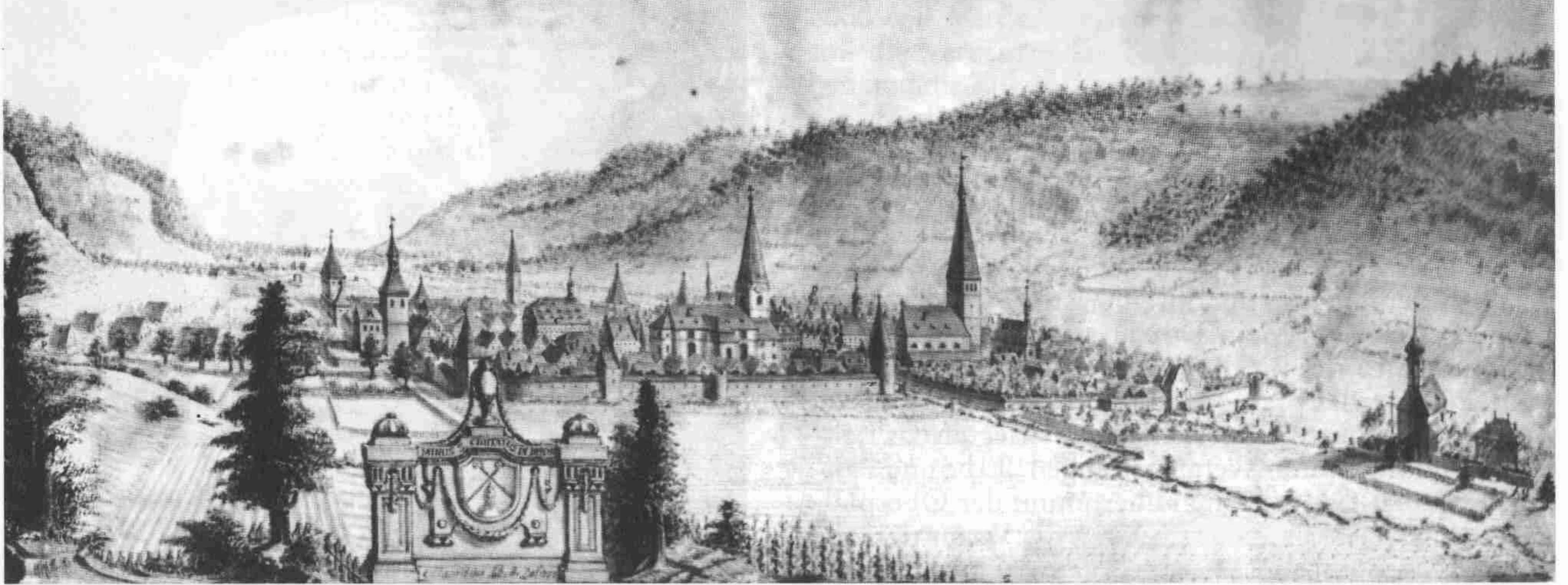
Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident

Kulturarbeit des Oberpfälzer Kulturbundes, aber auch für die wachsenden freundschaftlichen Kontakte zwischen Oberpfälzern und Böhmen. Ich bin dankbar, dass sich der Oberpfälzer Kulturbund an der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend seines Auftrages besonders bewußt wird. Mit der Gestaltung der Gegenwart und der Zukunft in der Mitte Europas baut er gemeinsam mit den Nachbarn an einem Fundament für Frieden und Freiheit. Dem gilt auch in den kommenden Jahren die Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung.

A. Kasten Haus. B. Gericht Schreiber. C. Rathhaus. D. Zollhaus. E. Pfarr Kirche.
F. S. Lorenzi Kirche und Freyhoff. G. auch Freyhoff Kirche. H. Pfarhaus
I. P. P. Capuciner Closter. K. Spital Kirche in Steinerne Sulzbrücke.

BERCHING.

L. Untere Stadt Thor. M. Obere Stadt Thor. N. ob. Thurm. O. ob. Thurm. P. ob. Thurm.
Q. ob. Thurm. R. ob. Thurm. S. ob. Thurm. T. ob. Thurm. U. ob. Thurm. V. ob. Thurm.



Maurizio Pedetti, Ansicht von Berching (Ende 18. Jahrhundert)

Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

Präsident:

Alfons Metzger,
Präsident des Bayerischen Obersten Rechnungshofes

Stellv. Präsident:

Dr. Michael Laßleben,
Abteilungsleiter der Regierung der Oberpfalz

Vizepräsidenten:

Alois Groß, Cham, Bezirksgeschäftsführer des
Nordbayerischen Musikbundes e.V. Bezirk Oberpfalz

Erich Hiltl, Kümmersbruck, Chordirektor ADC

Dr. Helmut Leupold, Hauptvorsitzender
des Oberpfälzer Waldvereins e. V.

Franz Wutz, Sinzing,
1. Gauvorsitzender des Oberpfälzer Gauverbandes e.V.
der Heimat- und Trachtenvereine

1. Schriftführer:

Josef Schneider, Schönthal,
Oberpfälzer Volksliedkreis e.V.

2. Schriftführer:

Lothar Bauer, Wenzenbach, Ehrenvorsitzender
der Oberpfälzer Volksmusikfreunde e.V.

1. Schatzmeister:

Karl Hartinger, München,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der
Oberpfälzer Heimatvereine in München

2. Schatzmeister:

Friedrich Kaunzner,
Regensburg, Landesvorstandsmitglied
der Eghalanda Gmoin Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling,
Mitglied des Deutschen Bundestags

Beisitzer:

Seff Heil †, Amberg,
Bundesvorsteher des Bundes der Eghalanda Gmoin

Stefan Rimek, Regensburg, Präsident der
Regensburger Schriftstellergruppe International

Georg Stahl, Pirk,
1. Vorsitzender Bezirksverband Oberpfalz für Gar-
tenbau- und Landespflege, Mitglied des Landtags

Erich Tahedl, Regensburg, 1. Gauvorstand des
Gauverbandes Oberpfalz der Heimat- und Volks-
trachtenvereine im Landesverband Bayern

Ehrenpräsidenten:

Wilhelm Weidinger, Regensburg,
Regierungspräsident der Oberpfalz

Rupert Schmid, Regensburg,
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz und Landrat

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Ernst Emmerig †, Regensburg,
Regierungspräsident a.D.

Dr. Max Zaha †, Regensburg,
Regierungsvizepräsident a.D.

Johann Pösl, Nürnberg, Altbezirkstagspräsident

Karl Krampol †, Regensburg, Regierungspräsident a.D.

Rupert D. Preißl, Regensburg,
Altpräsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Beiratsmitglieder

Simon Wittmann, Neustadt a.d. Waldnaab,
Landrat, Vertreter der Landkreise der Oberpfalz

Wolfgang Dandorfer, Amberg, Oberbürgermeister,
Vertreter der Städte der Oberpfalz

Wolfgang Spießl †, Stamsried,
Bürgermeister, Bezirksrat und
Kulturreferent des Bezirkstages
der Oberpfalz, Vorsitzender des Bezirksverbandes
Oberpfalz im Bayerischen Gemeindetag

Dr. Heribert Batzl, Amberg,
Leiter Arbeitskreis für Landes- und Volkskunde
der Oberpfalz im Oberpfälzer Kulturbund

Hans-Josef Bösl, Dekan,
Abensberg, Kirchliches Brauchtum

Dr. Martin Dallmeier, Regensburg,
1. Vorsitzender Historischer Verein
für Oberpfalz und Regensburg

Dr. Ralf Heimrath,
Leiter des Oberpfälzer Freilandmuseums
Neusath-Perschen, Museen und Vertreter
der Egerländer Gmoin

Herbert Kick, Waldthum,
1. Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
Oberpfälzer Chöre im Oberpfälzer Kulturbund

Rudi Klaus, Weiden, Ehrenvorsitzen
der Oberpfälzer Kunsterein Weiden e.V.

Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx, Cham,
Grenzübergreifende Kulturarbeit

Dr. Peter Morsbach, Regenstauf, Arbeitskreis für
Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz

Dipl.-Kaufm. Dr. Karl-Heinz Preißer, Luhe-Wildenaub,
1. Vorsitzender Oberpfalzverein - Hauptverein -

Ludwig Spreitzer, Waldsassen, Bezirksrat und Kultur-
referent des Bezirkstages

Elisabeth Vogl M.A., Sulzbach-Rosenberg,
Kunst- und Kulturgeschichte

Geschäftsführer:

Hans-Joachim Wappler, Regensburg,
Regierungsamtsrat

Bezirksheimatpfleger
Dr. Franz-Xaver Scheuerer, Regensburg,

Nordgaupreise des Oberpfälzer Kulturbundes

(früher Nordgau-Kulturpreis der Stadt Amberg)

Dichtung

Dr. Heinz Schauwecker (1952), Florian Seidl (1954), Gottfried Kölwel (1956), Bruno Brehm (1958), Robert Lindenbaum (1960), Dr. Gertrud Fussenegger (1962), Regensburger Schriftstellergruppe (1964), Franz Liebl (1966), Erich Ludwig Biberger (1974), Gertrud von den Brincken (1976), Anna Maria Simundt (1978), Dr. Ernst R. Hauschka (1982), Dr. Eberhard Dünninger (1984), Willy Mitterhuber (1988), Walther Zeitler (1990), Margarete Müller-Hennig (1992), Prof. Dr. Walter Höllner (1994), Josef Kempf (1996), Margret Hölle (1998).

Musik

Dr. Michael Komma (1952), Prof. Theobald Schrems (1953), Rudolf Eisenmann (1954), Prof. Max Sturm (1956), H.E. Erwin Walther (1960), Ernst Kutzer (1962), Ludwig Müller (1964), Dr. Ferdinand Haberl (1966), Adolf Scherbaum (1968), Josef Zilch (1970), Franz Biebl (1974), Karl Schwämmlein (1978), Franz Wilhelm Rösch (1980), Anton Zimmert (1984), Karl-Heinz Malzer (1986), Dr. Franz A. Stein (1996).

Bildende Kunst

Prof. Walter Dolch (1952), Prof. Walter Klemm (1953), Willi Ruß (1954), Fran Gruß (1956), Michael Prechtel (1958), Ludwig Steininger (1960), Herbert Molwitz (1962), Franz Gebhardt (1964), Wilhelm Schloßbauer (1966), Franz Ermer (1968), Rupert D. Preißl (1972), Richard Triebe (1974), Walter Hagen (1978), Prof. Heri-

bert J. Losert (1980), Fritz Wurmdobler (1982), Rudi Weichmann (1986), Hermann Schätzler (1992), Ruthild Langhammer (1998).

Heimatpflege

Karl Winkler (1952), Dr. Heribert Sturm (1953), Michael Laßleben (1953), Prof. Dr. Karell (1954), Albert Brosch (1956), Prof. Dr. Karl Bosl (1958), Prof. Dr. Anton Ernstberger (1960), Prof. Dr. Dachs (1962), Franz Heidler (1964), Dr. Hans Muggenthaler (1966), Joh. Bapt. Lehner (1968), Dr. Ernst Gagel (1970), Hanns Binder (1972), Dr. Alois Bergmann (1972), Alfons Haseneder (1976), Dr. Adolf J. Eichen-seer (1980), Willi Faltenbacher (1982), Dr. Hermann Braun (1984), Otto Zerlik (1986), Erich Laßleben (1988), Horst Gabriel (1990), Prof. Dr. Lorenz Schreiner (1994).

Nordgauförderung

Reg. Präsident Dr. Ulrich (1952), Stadtrat Amberg (1952), Ernst Bartl (1952), Prof. Alois Bergmann (1952), Dr. Arnold (1952), Ing. Dr. h.c. Seebohm (1953), Dr. h.c. Enzmann (1953), Dr. Walter Boll (1954), Dr. h.c. Reichenberger (1956), Dr. Lodgman v. Auen (1958), Hans Schelter (1960), Toni Schönecker (1962), Petrus Möhler (1964), Martha Brandl (1966), Anton Schreiegg (1966), Otto Peisl (1966), Dr. Ludwig Gillitzer (1976), Seff Heil (1988), Albert Reich (1990), Dr. Josef Weinmann (1992), Prof. Dr. Ernst Emmerig (1994), Erich Hiltl (1996), Bernhard M. Baron (1998).

Goldene Ehrennadeln des Oberpfälzer Kulturbundes

Willi Faltenbacher (1990), Anton Schreiegg (1992), Edda Preißl (1996), Heinz Rogowsky (1998).

Bisherige Veranstaltungsorte des Nordgautags

1	1930	Cham
2	1931	Weiden i. d. OPf.
3	1932	Eger
4	1933	Regensburg
5	1934	Amberg
6	1935	Sulzbach-Rosenberg
7	1951	Regensburg
8	1952	Amberg
9	1953	Weiden i. d. OPf.
10	1954	Neumarkt i. d. OPf.
11	1956	Furth i. Wald
12	1958	Schwandorf
13	1960	Weiden i. d. OPf.
14	1962	Tirschenreuth
15	1964	Amberg
16	1966	Cham
17	1968	Sulzbach-Rosenberg
18	1970	Schwandorf
19	1972	Weiden i. d. OPf.
20	1974	Amberg
21	1976	Nabburg
22	1978	Waldmünchen
23	1980	Waldsassen
24	1982	Neumarkt i. d. OPf.
25	1984	Marktredwitz
26	1986	Burglengenfeld
27	1988	Oberviechtach
28	1990	Mitterteich
29	1992	Weiden i. d. OPf.
30	1994	Sulzbach-Rosenberg
31	1996	Windisch-Eschenbach
32	1998	Furth i. Wald
33	2000	Berching

Autorenverzeichnis

Dr. Karl-Otto Ambronn
Staatsarchiv Amberg
Archivstr. 3
92224 Amberg

Dr. Andreas Angerstorfer
Universität Regensburg
Hutweide 3
93055 Regensburg-Keilberg

Dr. Emanuel Braun
Diözesankonservator
Diözesanmuseum Eichstätt
Residenzplatz 7
85072 Eichstätt

Dr. Werner Chrobak
Bischöfliche Zentralbibliothek
Regensburg
Flurstraße 15
93161 Sinzing-Eilsbrunn

Peter Czommer
Präsident der Direktion
für Ländliche Entwicklung
Lechstraße 50
93057 Regensburg

Dr. Martin Dallmeier
Archivdirektor, Fürst Thurn
und Taxis Zentralarchiv-
Hofbibliothek Regensburg
Wollwürgergasse 8
93047 Regensburg

Rudolf Eineder
1. Bürgermeister
Stadt Berching
Pettenkoferplatz 12
92334 Berching

Elisabeth Fendl M.A.
Leiterin des Egerland-Museums
Marktredwitz
Fikentscherstraße 24
95615 Marktredwitz

Dipl.-Ing. Werner Gruber
Landschaftsarchitekt
Büro Prof. K. Kagerer GmbH
Oskar-Messter-Str. 15
85737 Ismaning

Dr. Claudia Grund
Weiheracker 3, 85072 Eichstätt

Dr. Dieter Haberl
Musikwissenschaftler
Dorfstraße 8, 93080 Graßlfing

Seff Heil †
Bundesvorsitzender des
Bundes der Eghalanda Gmoin
Bayernwerkstraße 18
92245 Haselmühl

Dr. Franz Heiler
Diözesanarchiv Eichstätt
Kipfenberger Str. 18,
85072 Eichstätt

Dr. Ralf Heimrath
Museumsleiter
Oberpfälzer Freilandmuseum
Neusath-Perschen
Neusath 80, 92507 Nabburg

Peter Herre
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93039 Regensburg

Manfred Knedlik M.A.
Thumenberger Weg 40
90491 Nürnberg

Michael Kühnlein
Architekt und
Kreisheimatpfleger
Sollngriesbacher Str. 4
92334 Berching

Albert Löhner
Landrat
Landratsamt Neumarkt
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d.Opf.

Friedrich Loré
Archäologe
Bergstr. 25
92331 Parsberg

Dietrich Jürgen Manske
Gartenstr. 4
93177 Altenthann

Alfons Metzger
Präsident des
Oberpfälzer Kulturbundes
Emmeramsplatz 8
93039 Regensburg

Dr. Helmut Millauer
Oberkirchenrat und Kreisdekan
Liskircher Straße 17
93049 Regensburg

Dr. Peter Morsbach
Kunsthistoriker
Zum Theresienhain 3
93128 Regenstauf

Müller Susanne
Jura 2000
LandentwicklungsGmbH
Pettenkoferplatz 12
92334 Berching

Hubertus Ott
Leitender Regierungsdirektor
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93039 Regensburg

Dipl.-Ing. Heidelies Pfeifer
Landschaftsarchitektin
Büro Prof. K. Kagerer
Oskar-Messter-Str. 15
85737 Ismaning

Edda Preißl
Lehrerin, Kunstrezensentin
Dahlienweg 33
93053 Regensburg

Rupert D. Preißl
Kunstmaler
Altpräsident des Oberpfälzer
Kulturbundes
Dahlienweg 33
93053 Regensburg

Karin Richter M.A.
Deutsches Hirtenmuseum
Eisenhüttlein 7
91217 Hersbruck

Dr. Hans Rosenbeck
Kulturreferent
Stadt Berching
Pettenkoferplatz 12
92334 Berching

Andreas Schäfer M.A.
Vorgeschichtliches Seminar
der Philipps-Universität
Biegenstr. 11
35037 Marburg

Dr. Franz-Xaver Scheuerer
Bezirksheimatpfleger
Hoppestraße 6
93049 Regensburg

Rupert Schmid
Bezirkstagspräsident
Bezirk Oberpfalz
Ägidienplatz 2
93047 Regensburg

Dipl.-Ing. (FH) Josef Schneider
Geschäftsführer
Maschinenring
Sulz-Altmühl GmbH
Bahnhofstr. 33
92334 Berching

Dr. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Peter Styra M. A.
Historiker
Waffnergasse 6
93047 Regensburg

Dr. Hildegard Surner
Musikwissenschaftlerin
und -pädagogin
Zweibrückenstr. 723
84028 Landshut

Elisabeth Vogl M.A.
Kunsthistorikerin,
Museumsleiterin Stadtmuseum
Sulzbach-Rosenberg
Neustadt 14-16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Dr. Wilhelm Weidinger
Regierungspräsident
der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93039 Regensburg

Adolf Witte
Diplom-Pädagoge,
Leiter Regens-Wagner-Stiftung
Holnstein
92334 Berching

Bildnachweis

- Bayerische Staatskanzlei: 9
Bezirk Oberpfalz: 17, 19
Bezirksheimatpfleger Oberpfalz: 37
Büro Prof. K.Kagerer, Landschaftsarchitekten GmbH,
Ismaning (Aufnahmen: Franz X. Ratzinger): 72 oben, 72 unten, 73 oben, 73 unten
Chrobak, Werner, Sinzing-Eilsbrunn: 102
Diözesan-Museum Eichstätt 162, 165
Direktion für Ländliche Entwicklung Regensburg: 86
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Der Regionalbischof Regensburg, Archiv: 90, 91
Fendl, Elisabeth, Freiburg i.Br. (Foto Kneidinger, Beilngries): 111
Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv (Aufnahme: Fotoatelier Wagnmüller): 56
Heil, Seff (Vorlage S. Grüner, Über die ältesten Sitten der Egerländer): 110
Jura 2000 GmbH, Berching: 160 li, 160 re
Kühnlein, Michael, Berching: 170 li, 170 re oben, 170 re unten, , 171, 172
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.: 25, 65
Loré, Friedrich, Parsberg: 131, 132 oben, 132 unten, 132 re, 133, 134, 135 li, 135 re
Manske, Dieter J., Regensburg: 44, 46, 48, 51
Morsbach, Peter, Karlstein: 96, 97, 98, 99
MR Sulz-Altmühl Gewerbe GmbH: 76, 77
Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen (Aufnahmen: R. Heimrath): 39, 40, 41 li, 41 re, 42 oben, 42 unten
Preißl, Edda, Regensburg: 120
Provinzialbibliothek Amberg: 122, 124, 125, 126
Regens-Wagner-Stiftung, Holnstein: 181, 182 li oben, li unten, 182 re
Schäfer, Andreas, Marburg: 136, 139
Schmalzl, Norbert, Neumarkt i.d.OPf.: 20, 78, 88, 114, 161 oben, 161 unten, 163, 164
Stadt Berching: 4, 8, 10, 20, 26, 29, 30, 74, 80, 82, 128, 130, 142, 144, 152, 154 (Vorlage: Neumarkter Nachrichten),
156 (Vorlage: Donaukurier Ingolstadt) - Stadtarchiv 81, 146 (Vorlage: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München), 157
Styra, Peter, Regensburg: 173, 174, 175
Sulzbach-Rosenberg, Stadtmuseum (Aufnahme Hans Reinhardt): 103
Vogl, Elisabeth, Sulzbach-Rosenberg: 66 (Vorlage: Liedl-Dollhopf, Der alte Kanal - Der neue Kanal, 1993 S. 112),
68, 92 (Vorlage: Harburger, Theodor, Die Inventarisierung jüdischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Bayern, Band
3, Fürth 1998)